

Ziele und Aufgaben

Das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) ist ein interdisziplinäres und interfacultatives Forschungszentrum der Universität Osnabrück. Es beschäftigt sich mit vielfältigen Aspekten räumlicher Mobilität und interkultureller Begegnung in Geschichte und Gegenwart. Ihm gehören Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen aus mehreren Fachbereichen an:

- Erziehungswissenschaft
- Ethnologie
- Geographie
- Geschichtswissenschaften
- Geschlechterforschung
- Kunstgeschichte
- Politikwissenschaften
- Psychologie
- Rechtswissenschaften
- Religionswissenschaften
- Soziologie
- Sprachwissenschaften



Das IMIS ist ein internationales Zentrum wissenschaftlicher Forschung und interdisziplinärer Begegnung. Zu den Aufgaben des 1990 gegründeten Instituts gehört es, Forschungen zu Migration und interkulturellen Fragen zu intensivieren und zu koordinieren, die fachliche und weitere Öffentlichkeit kritisch zu informieren, den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern sowie wissenschaftlich fundierte Einschätzungen und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Die Forschungsinteressen und Forschungsprojekte am IMIS bündeln sich gegenwärtig in drei Feldern:

- Migrationsregime
- Flucht und Schutzsuchende: Bedingungen, Formen und Folgen von Gewaltmigration
- Potentiale von Migration und Diversität

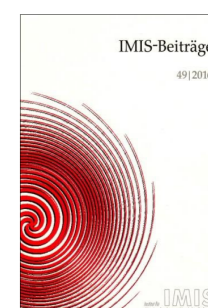
Laufende Drittmittelprojekte

- Die wissenschaftliche Produktion von Wissen über Migration
- Flucht: Forschung und Transfer. Flüchtlingsforschung in der Bundesrepublik Deutschland
- focus MIGRATION: Online-Publikationsreihe zu Migration und Integration
- Frauen, Flucht – und Frieden? Friedensfördernde Praktiken von Frauen in Flüchtlingslagern
- Globaler Flüchtlingsschutz und lokales Flüchtlingsengagement. Ausmaß und Grenzen von Agency in gemeindebasierten NGOs von Flüchtlingen
- Gender, Flucht, Aufnahmepraktiken. Prozesse vergeschlechtlicher In- und Exklusionen in Niedersachsen
- Hermann Helfgott – Zvi Asaria. Ein transnationales Rabbinerleben im Zeitalter der Extreme (1913–2002)
- Interessenvertretung – Kooperation – Konflikt. Zum Verhältnis von Migrantenorganisationen und Gewerkschaften in Hamburg, Offenbach und Stuttgart (1970/80er Jahre)
- International Migration, Integration and Social Cohesion (IMISCOE): Internationales Forschungsnetzwerk
- Juniorprofessur »Migration und Integration der Russlanddeutschen«
- Juniorprofessur »Flucht- und Flüchtlingsforschung«
- Koordinierung von Flüchtlingsaktivitäten an der Universität Osnabrück
- Kulturproduktion in der Migrationsgesellschaft (KultMIX)
- Projekte im Rahmen des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM):
 - DeZIM-Vernetzungsstellen
 - Pilotprojekt Forschungskolleg Migration
 - EXIT: Exit – Transit – Transformation
- Teilhabe durch kooperative Freiraumentwicklung in Ankunftsquartieren (KoopLab)
- Von der Flüchtlingshilfe zur Fluchthilfe. Auseinandersetzungen um Flüchtlingsschutz im deutschen Migrationsregime und die Rolle zivilgesellschaftlicher Initiativen
- Willkommenskultur und Demokratie in Deutschland. Flüchtlingspolitische Initiativen als Orte aktiver Bürgerschaft, kollektiver Konflikttaushandlung und demokratischen Lernens

Schriftenreihen

IMIS-Beiträge

hg. vom IMIS-Vorstand im Verlag des Instituts
Zeitschrift des IMIS; erscheint zwei- bis dreimal pro Jahr; veröffentlicht Aufsätze und Forschungsberichte aus dem gesamten Themenfeld von Migration und Interkulturalität.



IMIS Working Papers

hg. von Johanna Neuhauser, Christoph Rass, Helen Schwenken und Frank Wolff
Die IMIS Working Papers bieten Einblicke in Forschungen und Diskussionen am IMIS.



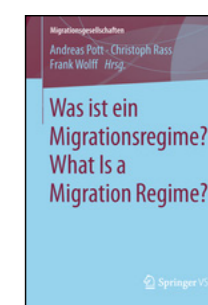
Studien zur Historischen Migrationsforschung (SHM)

hg. von Jochen Oltmer im Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn
Die Studien zur Historischen Migrationsforschung gelten historischen, aber auch Geschichte und Gegenwart verbindenden Entwicklungslinien und bieten dieser rasch wachsenden Forschungsrichtung ein Publikationsorgan für Monographien und konzeptionell geschlossene Sammelwerke.



Migrationsgesellschaften

hg. vom Vorstand des IMIS im Verlag Springer VS, Wiesbaden
Migrationsgesellschaften widmen den mit räumlichen Bewegungen einhergehenden Prozessen und Phänomenen besondere Aufmerksamkeit. In welchen Konstellationen und mit welchen Konsequenzen diese komplexen Prozesse ablaufen, gilt es zu erforschen.



focus MIGRATION

Redaktion: Vera Hanewinkel, Jochen Oltmer (verantw.).
focus MIGRATION ist eine Online-Publikationsreihe, die vom IMIS und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) herausgegeben wird. Die Beiträge erscheinen regelmäßig auf dem bpb-Migrationsportal unter den Rubriken »Länderprofile« und »Kurzdossiers«, abrufbar unter www.bpb.de/gesellschaft/migration



Master-Studiengänge

Der 2004 eingerichtete Master-Studiengang »Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen« (IMIB) des IMIS ist ein stark nachgefragter interdisziplinärer Studiengang unter Beteiligung von Erziehungswissenschaften, Geographie, Geschichtswissenschaften, Politikwissenschaften, Psychologie, Rechtswissenschaften, Religionswissenschaften, Soziologie und Sprachwissenschaft.



The new European academic exchange programme »European Master in Migration Studies« (EuMIGS) aims to promote student and scholar mobility and cross-national learning between eight high-level institutes of migration research and their respective master programmes. The programme was launched in November 2017; see www.eumigs.eu

Graduiertenkolleg/Promotionsprogramm

Das interdisziplinäre IMIS-Graduiertenkolleg »Die Produktion von Migration« ist 2015 eingerichtet worden. Es wird von der Universität Osnabrück sowie von der Sievert-Stiftung finanziert. Das Graduiertenkolleg soll herausragende junge Wissenschaftler/-innen in ihrer Promotions- und in ihrer Post-Doc-Phase zusammenführen. Die Projekte analysieren Formen und Bedingungen der Herstellung und Aushandlung von Migration und Integration in ausgewählten institutionellen Arrangements. Innovative kultur-, rechts-, sozial- und geschichtswissenschaftliche Fallstudien entschlüsseln Interessen, Techniken und Interaktionen von und zwischen verschiedenen Akteuren, um zu erschließen, aus welchen Gründen, in welcher Weise, mit welchen Praktiken sowie mit welchen Konsequenzen Migration produziert und geformt wird.

»Migrationsgesellschaftliche Grenzformationen« ist ein hochschulübergreifendes, kulturwissenschaftlich ausgerichtetes Promotionsprogramm auf der Basis bereits etablierter und national wie international sichtbarer Forschungen und Institutionen im Bereich der Migrations- und Grenzforschung an den involvierten Standorten Oldenburg, Göttingen und Osnabrück. Das Programm bietet einen Rahmen für Promotionsvorhaben, die sich mit dem Zusammenhang von situierten Praktiken von Akteur/-innen, Institutionen und Strukturen in der Hervorbringung von Grenzformationen und der Konstitution von Zugehörigkeitsordnungen in historischen und gegenwärtigen migrationsgesellschaftlichen Konstellationen beschäftigen. Durch eine differenzierte Beschreibung und Theoretisierung analysiert das Programm diese komplexen, häufig aber unhinterfragt ablaufenden Zusammenhänge und leistet so auch einen Beitrag zur Methodenentwicklung und -reflexion in der Migrationsforschung.

Forschungsbibliothek IKFN/IMIS

Die IMIS-Bibliothek, eine Spezialbibliothek mit überregionaler Bedeutung zu Fragen der Migrationsforschung, beschafft und erschließt seit 1994 Literatur zu den Bereichen Migration, Flucht, Asyl, Integration, Interkulturalität, Minderheiten, Ethnizität sowie zu den damit in engem Zusammenhang stehenden Themen, und zwar in interdisziplinärer, überregionaler und epochenübergreifender Sicht. Die IMIS-Bibliothek bietet beste Arbeitsbedingungen und ist Teil der Gemeinsamen Forschungsbibliothek IKFN /IMIS im Gebäude des IMIS, ab 2020 in der Universitätsbibliothek, Alte Münze.



Aktive Mitglieder



Dr. Nevra Akdemir
Ökonomie & Sozialgeographie: Stadtforschung, Geschlechterforschung, Arbeitsgeographie, Migrations- und Fluchtforschung.

Dr. des. Inken Bartels
Soziologie: Migrations- und Grenzregime, Internationale Organisationen, Politiken der Rückkehr, Praxistheorien, Nord- und Westafrika.

Prof. Dr. Julia Becker
Sozialpsychologie: Vorurteile, Diskriminierung, Identitätsprozesse, Intergruppenkonflikte.

Dr. Marcel Berlinghoff
Neueste Geschichte: Historische Migrationsforschung, Europäische Migrationspolitik, Flucht- und Flüchtlingsforschung.

Dr. Anne Lisa Carstensen
Soziologie: Arbeitssoziologie, Gewerkschaften, postkoloniale und kritische Theorie, Globale Produktionsnetzwerke.

Prof. Dr. Rauf Ceylan
Religionswissenschaften: Gegenwartsbezogene Islamforschung, Religion und Migration, Religiöser Extremismus.

Isabell Diekmann, M.A.
Soziologie: Vorurteile, Diskriminierung, Migration und soziale Ungleichheit, quantitative Forschungsmethoden.

Samia Dinkelaker, Dipl.-Pol.
Soziologie: Globale Perspektiven auf Migration, Migration, Gewalt und Care, Entsendestaaten, Südostasien.

Dr. Carsten Felgentreff
Sozialgeographie: Räumliche Mobilität, Stadt- und Regionalforschung, Sozioökonomische Transformation.

Anna Flack, M.A.
Vergleichende Kulturwissenschaft: Russlanddeutsche, Remigration und Verbleib, Ernährung, Zugehörigkeiten/Identität.

Maria Consuelo Flores Rojas, M.A.
Soziologie: Subjektivierung, biographische Forschung, rassismuskritische Perspektive, Queer und Dekoloniale Theorie.

Prof. Dr. Thomas Groß
Öffentliches Recht, Europarecht, Rechtsvergleichung: Europäisches Verwaltungsrecht, Planungs- und Umweltrecht, Migrationsrecht.

Dr. Laura Haddad
Soziologie: Ethnographische Praxisforschung, Cultural Studies, Institutionalisierung und Subjektivierung von Islam.

Vera Hanewinkel, M.A.
Sozialwissenschaften: Migration in und nach Europa, Flüchtlings- und Migrationspolitik, globale Migration, Wissenstransfer.

Lisa-Marie Heimeshoff, M.A.
Soziologie: Soziale Bewegungsforschung, Migration und Arbeit, Minderheiten, Mittel- und Osteuropa.

Sophie Hinger, M.A.
Sozialgeographie: Migrations- und Grenzregime, Stadt- und Soziale Bewegungsforschung.

Dr. Sebastian Huhn
Geschichte & Politikwissenschaft: Zeitgeschichte, Historische Migrationsforschung, Gewalt im Globalen Süden, historische Diskursforschung.

Dr. J. Olaf Kleist
Politikwissenschaft: Flucht- und Flüchtlingsforschung; Flüchtlingspolitik, insbes. Asyl und Resettlement; Migrations- und Erinnerungspolitik.

Prof. Dr. Ulrike Krause
Politikwissenschaft: Flucht- und Flüchtlingsforschung; humanitärer Flüchtlingsschutz, konfliktbedingte Flucht, Gewalt, Agency, Gender; regionaler Fokus: Afrika.

Dr. Isabella Löhr
Neueste Geschichte: Neueste Geschichte: Historische Migrations- und Mobilitätsforschung, Globalgeschichte, interdisziplinäre Wissensforschung, Geschichte des Völkerrechts.

Shelby Long, M.A.
German Studies & Migrationsforschung: Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit.

Dr. habil. Anna-Lisa Müller
Sozialgeographie: Migrationsforschung, Stadtforschung, Qualitative Methoden der Sozialforschung, Raum- und Kulturtheorien.

Dr. des. Sebastian Musch
Neueste Geschichte: Deutsch-jüdische Geistesgeschichte im transnationalen Kontext, Migrationsgeschichte.

Dr. Johanna Neuhauser
Soziologie: Geschlecht und Intersektionalität, Migrationsforschung, Arbeitssoziologie, Globale Ungleichheit, Lateinamerika.

Hannah Niedenfür, M.A.
Afrikanistik & Migrationsforschung: Kindermigration, translokale livelihoods, Entwicklungsforschung, Gewaltmigration.

Prof. Dr. Christina Noack
Germanistik/Didaktik der Deutschen Sprache: Schriftspracherwerb, Rechtschreibdidaktik, Grammatikunterricht im ein- und mehrsprachigen Kontext.

Apl. Prof. Dr. Jochen Oltmer
Neueste Geschichte & Migrationsgeschichte: Deutsche, europäische und globale Migrationsverhältnisse im 19., 20. und 21. Jahrhundert.

Prof. Dr. Jannis Panagiotidis
Neueste Geschichte: Migrationsgeschichte, deutsche, jüdische, osteuropäische und griechische Geschichte, Geschichte der Freizügigkeit.

Prof. Dr. Andreas Pott
Sozialgeographie: Geographien der Migration, Diversität und Stadt, lokale Produktion von Asyl, sozialer Aufstieg.

Prof. Dr. Christoph Rass
Neueste Geschichte & Historische Migrationsforschung: Migrationsregime, Migration und Gewalt, kulturelle Translation, Datifizierung, GIS-gestützte Modellierung.

Dr. Charlotte Räuchle
Sozialgeographie: Geographische Migrationsforschung, Stadtforschung.

PD Dr. Christiane Reinecke
Neueste Geschichte: Migrationsregime, Migration und Illegalität, Produktion von Wissen über »das Soziale«, urbane Ungleichheiten.

Prof. Dr. Antonie Schmitz
Geographische Migrationsforschung: Migrations-, Stadt-, Arbeitsmarkt- und Entwicklungsforschung.

Prof. Dr. Ulrich Schneckenner
Politikwissenschaften: Internationale Beziehungen, Globales Regieren, Friedens- und Konfliktforschung, State- und Peacebuilding.

Dr. Jens Schneider
Ethnologie: Identitäten, superdiverse Gesellschaften, Bildung, Kulturproduktion.

Prof. Dr. Helen Schwenken
Soziologie: Arbeitsmigration, Migration und Geschlecht, Fluchtforschung, Haushaltsarbeit und care, soziale Bewegungsforschung.

Dr. Helge Schwietz
Soziologie: Migrations- und Grenzregime, (pro-)migrantische Organisation, Soziale Bewegungen, Citizenship Studies, Demokratie und politische Theorie.

Simon Sperling, M.A.
Soziale Arbeit & Politikwissenschaften: Differentielle Inklusion, Klassifikationen, Migrations- und Grenzregime, Politische Soziologie, Politische Theorie.

Dr. Laura Stielike
Politikwissenschaft: Migration und Entwicklung, Big Data und Migration, Postkolonialismus und Intersektionalität, Diskurs und Dispositiv.

Dr. Inken Sürg
Ethnologie/Afrikanistik/Migrations-/Interaktionsforschung: Migration und Bildung, Migration und Sprache, Mikrosoziologie, Methodologie.

Dr. David Templin
Neueste und Zeitgeschichte: Migrationsgeschichte, Stadtgeschichte, Protest und soziale Bewegungen, Jugendkulturen, Nationalsozialismus.

Johanna Ullmann, M.A.
Soziologie & Gender Studies: Migration und Geschlecht, Fluchtforschung, Aufnahmepraktiken, Arbeitssoziologie, postkoloniale Geschlechtertheorie.

Apl. Prof. Dr. Melanie Ulz
Kunstgeschichte: Kunst und Kulturgeschichte des 18.-21. Jahrhunderts, Postkoloniale Theorie und Geschlechterforschung, Visualisierung von Migration.

Prof. Dr. Maarten van Zalk
Entwicklungspsychologie: Persönlichkeitsentwicklung und Gruppenkonflikte, soziale Netzwerke und Aggressionen zwischen Gruppen.

Dr. Frank Wolff
Neueste Geschichte: Historische Migrationsforschung, Recht und Gesellschaft, jüdische Geschichte, Migrationsregime, Grenzforschung.

Bediz Yilmaz-Bayraktar, Ph.D.
Urban Studies, Landwirtschaft, Migrations- und Fluchtforschung.

Inga Zimmermann
Soziologie und Geschlechterforschung: Zwangsmigration, Flüchtlingsschutz in Deutschland, Bildungsmigration, Europäische Union, Westbalkan

Vorstand
Prof. Dr. Andreas Pott (Direktor)
Prof. Dr. Thomas Groß
Apl. Prof. Dr. Jochen Oltmer
Prof. Dr. Helen Schwenken (stellvertretende Direktorin)

Geschäftsstelle
Jutta Tiemeyer
Sigrid Pusch
Petra Lehmeier

IMIS-Bibliothek
Beate Mrohs

Universität Osnabrück
Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)
Neuer Graben 19/21
D-49069 Osnabrück
Germany

Tel +49 541 969 4384
Fax +49 541 969 4380
E-Mail imis@uni-osnabrueck.de
www.imis.uni-osnabrueck.de

Stand: Mai 2019